



Protokoll der IPZV-Zuchtausschuss-Sitzung

Termin: 19.02.2005
Gesprächsort: Kaufungen
Teilnehmer: Alexa Althans (zeitweise), Margret Böhme, Barbara Frische, Horst Gerhold, Herr Heft, Anita Kraus, Swantje Renken (zeitweise), Günter Sauer, Thomas Schellhorn, Daniel C. Schulz, Heidi Schwörer, Maria Siepe-Gunkel, Andreas Trappe, Wolfram Steiner
Entschuldigt: Jens Füchtenschnieder, Peter Hillesheim, Ulrike Reisinger, Thorsten
fehlen: Reisinger, Anja Schlichting, Renate Wagner,
Protokollführer: Horst Gerhold
Verteiler: ZA, HV

Versand:

Einspruchsfrist:

1. Begrüßung

Thomas Schellhorn begrüßt die Teilnehmer der heutigen ZA-Sitzung. Er stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist auf Grund der anwesenden Anzahl der Teilnehmer gegeben.

Insbesondere begrüßt er Herr Heft, als Vertreter von Sachsen und Wolfram Steiner, welcher in Vertretung von Frau Schlichting teilnahm.

Leider war diesmal kein gewählter Züchtervertreter anwesend.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Thomas Schellhorn stellte fest, dass keine Anmerkungen zum letzten Protokoll vorliegen.

3. Barbara Frische informiert über das Treffen der FEIF-Zuchtleiter in Kopenhagen:

a.) Podiumsdiskussion über gutes Reiten auch mit deutscher Teilnahme (Elisabeth Berger).

b.) Vortrag einer isländischen Tiermedizinerin über das Thema Spat

c.) die FEIF hat ein tierärztliches Komitee installiert

d.) FEIF-Richter sollen auf Veranstaltungen nicht auch Reiter sein

e.) Chef-Richter auf Veranstaltungen wird der mit der größten Erfahrung

f.) ab 2006 wird die Breite des Eisens max. 23mm betragen dürfen.

g.) alle 5 von Barbara Frische eingebrachten Anträge wurden behandelt:

Dem Antrag auf eine eigene Tagung der internationalen Richter wurde zugestimmt. Erstes Treffen soll im Zwischen-WM Jahr sein

Dem Antrag auf einen Wechsel des Veranstaltungsortes für die internationale Richterausbildung wurde insoweit stattgegeben, dass nur die Grundausbildung immer in Island (Holar) erfolgt, jedoch Fortbildungslehrgänge (zum Erhalt der Lizenz) im Rahmen der angestrebten jährlich wechselnden Richtertagung dann an unterschiedlichen Orten erfolgen.

Der Antrag nach einer internationalen Regelung von Jungpferdeprüfungen wurde diskutiert, speziell die skandinavischen Länder waren sehr aufgeschlossen, letztlich hat auch Island zugestimmt. Es wird unter Leitung von Barbara Frische eine Arbeitsgruppe installiert werden, welche sich mit der Jungpferdebeurteilung befassen soll und einen Vorschlag auszuarbeiten hat. Dem Antrag nach einer deutlich besseren Darstellung/Präsentation der Zuchtpferde auf der Weltmeisterschaft wurde entsprochen, das „Randdasein“ soll beendet werden, Vorstellungen werden offen kommentiert. Erstmals auf der WM in Schweden wird dies umgesetzt.

Keine Zustimmung fand der Antrag nach einer weiterhin automatischen Anerkennung der Ergebnisse/Noten von nationalen FIZO-Prüfungen durch die einzelnen Mitgliedsländer. Grund: Es ist angedacht nur noch internationale Prüfungen anzuerkennen.

h.) in Kopenhagen waren auch die Verantwortlichen der Islandpferde-Magazine anwesend (für Deutschland Hanjo Düring). Es wurde vereinbart, einen regen Austausch von Informationen vorzunehmen, um Länder übergreifend die Islandpferdefreunde zu informieren.

4. internationale Materialrichter

BF informierte den ZA, dass sich 5 deutsche Materialrichter für die anstehende Prüfung zum internationalen Zucht-Richter (Ort: Holar/Island) angemeldet haben, dies sind:

Susan Beuk, Silke Feuchthofen, Marlise Grimm, Horst Klinghart und Uli Reber
Diese 5 Richter plus, Marion Heib als Ausbildungsleiter, Barbara Frische und Jens Fächterschnieder als intern. Zuchtrichter, wollen dieses Jahr zusammenkommen und sich Gedanken über die Ausbildung der deutschen Zuchtrichter machen.

Zuständig: Barbara Frische

Termin: 2005

5. Die Geschäftsstelle hat seit dem 18.02.05 die Zulassung für die Eingabe in World-Fengur, somit bekommt Kristin Halldorsdottir Unterstützung.

Der Aufwand zur Erfassung der Daten in World-Fengur wird lt. Svantje Renken in den nächsten 2 Jahren noch sehr hoch sein, da bislang nur eine geringe Anzahl von Pferden registriert ist, jedoch absehbar ist, dass durch die kontinuierliche Eingabe von Daten der Aufwand geringer wird. Die aktuell erhobenen Registrierungskosten basieren auf einer Mischkalkulation.

6. Diskussion über Abstammungen, Haarproben, etc.

Es soll aktuell Fälle von Unstimmigkeiten gegeben haben, daher sollen künftig sofort bei bekannt werden von Unstimmigkeiten, die IPZV-Geschäftsstelle informiert werden. Weitere Maßnahmen veranlasst die Geschäftsstelle.

Es wurde einstimmig beschlossen, einen Antrag zu stellen, dass die Arbeitsgruppe, welche die Vergabe der FEIF-ID Nummern erarbeiten soll, auch dieses Thema mit abhandeln soll.

Antrag stellt die Zuchtleitung

Termin: baldmöglichst

7. Gebührenordnung Zucht 2005

Alexa Althans und Svanje Renken stellen eine Gebührenordnung vor. Diese Gebühren wurden kontrovers diskutiert.

Über den im Rahmen der Diskussion aufgestellten Vorschlag einer Gleichstellung von Kosten für Basisprüfung und Fohlenprüfung wurde abgestimmt und bei einer Enthaltung angenommen. Bei der Basisprüfung sind somit nicht mehr automatisch die Kosten für die FEIF-ID Nummer beinhaltet, sondern der Züchter kann hierüber selbst entscheiden (Kostenfrage).

8. Software für Fohlen- und Basisprüfungen

Andreas Trappe fordert eine funktionierende und universell einsetzbare Software, die bekannte Software läuft nicht auf allen Rechnern. Die Geschäftsstelle kennt die Probleme und wird eine verbesserte Software den Veranstaltern zur Verfügung stellen.

Zuständig: Geschäftsstelle
Termin: kurzfristig

9. Bundeshengstsschau

Es gab keine Bewerber aus der Mitte Deutschlands, daher hat sich Sunnebarge zur Verfügung gestellt. Es liegen bislang noch keine Anmeldungen zur Hengstschau vor.

10. Züchtersversammlung 2005

Leider ist kein Züchtervertreter anwesend, somit kann das Thema nicht komplett abgehandelt werden.

Es ist angedacht, die Züchtersversammlung wie im vergangenen Jahr anlässlich der Bundeshengstschau abzuhalten, von Frau Wagner (Züchtervertreter) liegt der Vorschlag, Versammlung auf der DIM, vor.

Keine der Veranstaltungen ist zentral gelegen.

Ein Meinungsbild des tagenden Zuchtausschusses hierzu hat ergeben, dass sich 4 der Anwesenden für den Termin anlässlich der Bundeshengstschau, 1 Anwesender für die DIM und 6 Mitglieder der Meinung enthalten haben.

Die Züchtervertreter werden aufgefordert, sofort einen Ort und Termin zu benennen, damit im Verbandsorgan, Das Islandpferd, noch ein Beitrag geschaltet werden kann.

T.Schellhorn hat den Züchtervertreter Peter Hillesheim während unserer Mittagspause telefonisch erreicht und die Forderung übermittelt. Herr Hillesheim nimmt sich der Sache an.

zuständig: Züchtervertreter
Termin: bis 23.02.05

11. Dritteltreffen Zucht

In Störtal werden nur gerittene Pferde vorgestellt, in Wurz und Altenberge auch Jungpferde.

Margret Böhme reklamierte, dass in der Ausschreibung zum Dritteltreffen Wurz ein Fehler enthalten sei: Veranstalter sei der Dachverband und nicht der Ortsverein Oberpfalz. Thomas Schellhorn bestätigt den Fehler.

Andreas Trappe stellt die Frage nach Übernahme der Kosten für die Richter, da nicht der Ausrichter die Richter bestellt hat sondern der IPZV. Strittig sind nicht die Tagesspesen sondern die Reisekosten. Je nach Entfernung kommen auf den Ausrichter unterschiedliche Spesen zu. Sein Wunsch: der Ausrichter zahlt einen Betrag x an den IPZV und der IPZV rechnet mit den Richtern ab. Somit seien die Kosten kalkulierbar.

Thomas Schellhorn wird mit Karly Zinsheim über Zuschüsse dieser Zuchtveranstaltungen aus den Sponsorengelder reden, Alexa Althans nimmt sich der Sache im Rahmen der gerade laufenden Budgetplanung ebenfalls an.

Zuständig: Zuchtleitung
Termin: schnellstmöglich

12. Rückblick auf die Zuchtveranstaltungen 2004

Svantje Renken gibt bekannt, dass von 52 Veranstaltungen der Geschäftsstelle Informationen vorliegen. Bei 31% der Veranstaltungen sind die Unterlagen komplett, bei 48% gibt es große Mängel!!

13. Zuchtveranstaltungen 2005

Die Zuchtleitung wird eine Liste über bislang bekannte Veranstaltungen erstellen

Zuständig: Zuchtleitung
Termin: schnellstmöglich

Die Veranstalter sind aufgefordert, der Geschäftsstelle immer komplette Unterlagen bereitzustellen, wie auch einen Chefrichterbericht.

Bei Veranstaltungen mit gerittenen Pferden und/oder Jungpferden müssen die Unterlagen spätestens 14 Tage vor Prüfungsbeginn der Geschäftsstelle vorliegen. Bei Fohlen- und Basisprüfungen bekommt die Geschäftsstelle 10 Tage nach der Veranstaltung neben der Software mit den Daten auch den Richtbogen und eine Kopie des Deckscheins oder Kopie des Abstammungsnachweises von Mutter und Vater.

14. Hengstverteilungsplan

Es ist seitens der Geschäftsstelle angedacht, in 2006 einen IPZV-Hengstverteilungsplan herauszubringen. Dieser Verteilungsplan soll rein als Basisinfo dienen und eine Auflistung der anerkannten Hengste beinhalten. Der Zuchtausschuss begrüßt diesen Vorschlag.

Notwendige Daten muss sich die Geschäftsstelle über die amtlich anerkannten Pferdezuchtverbände holen.

15. Ernennung von neuen Reiterrichtern

Aktuell stehen nur noch 3 Reiterrichter zur Verfügung, Jolly Schrenk, Andreas Trappe und Uli Reber. Die Reiter Heinz Pinsdorf, Karly Zingsheim und Birgir Gunnarson stehen nicht mehr zur Verfügung.

TS regt an neue Reiterrichter zu benennen und schlägt vor Silke Feuchthofen, Suzan Beuk, Rosl Rössner und Jens Füchtenschneider zu ernennen, da sie gerade von der Ausbildungsleitung als Jungpferdebereitrichter ernannt worden sind. Die vier Personen stimmen einer Ernennung zu.

Die Materialrichter schlagen vor, die Bewerbungen auszuschreiben.

Der Zuchtausschuss hat hierüber abgestimmt und mit 6 zu 4 Stimmen sich für eine Ausschreibung ausgesprochen.

Zuständig: Zuchtleitung
Termin: sofort

16. DIZ 2006

ein erstes Konzept über vorgesehene Prüfungen liegt vor.

Es musste abgestimmt werden, ob das DIZ nach FIZO ausgerichtet wird:

6x für FIZO

3x Enthaltung

Qualifizieren für eine Teilnahme am DIZ 2006 kann man sich nach FIZO oder IPO.

17. neuer Berichtsbogen (Beurteilungsbogen) Fohlen-/Jungpferde-/Basisprüfung
der bereits am Vortag von den Materialrichtern besprochene neue Berichtsbogen wurde als gut befunden und mit kleinen Ergänzungen verabschiedet.

18. Antrag 30.01.05: vorstellen von 4-jährigen gerittenen Zuchtpferden
die Materialrichter haben am Vortag den Antrag abgelehnt. Das Thema war bereits in früheren Sitzungen des Zuchtausschusses behandelt und abgelehnt worden, wie AT anmerkte.

Die Abstimmung zum Antrag lautete: 2xja
 8xnein
 1xEnthalteun

Andreas Trappe stellt den Antrag, dieses Thema dem Hauptvorstand zur Entscheidung vorzulegen, um eine generelle Entscheidung (für Zucht und Sport) zu bekommen.

Die Abstimmung hierüber ergab: 8x ja
 3x nein

zuständig: Zuchtleitung
Termin: schnellstmöglich

Daniel C. Schulz stellt den Antrag, dieses Thema dann wieder aufzugreifen, wenn die FEIF eine Regelung für 4-jährige gerittene Pferde international herausgibt. Bislang gibt es nur nationale Regelungen, wie beispielsweise in Island.

Abstimmung: 10xja
 1x Enthaltung

zuständig: Zuchtleitung
Termin: Herbsttagung

19. Antrag 30.01.05: Gebäudebeurteilung von 3- und 4-jährigen Pferden

Barbara Frische informierte, dass in Österreich bereits so verfahren werde. Sie holt weitere Informationen ein.

Der Zuchtausschuss vertritt die Meinung mit 9xja zu 2xnein Stimmen, diesen Antrag auf der nächsten Sitzung im Herbst zu verschieben und mit den Materialrichtern zu diskutieren.

zuständig: Zuchtleitung
Termin: Herbsttagung

20. Bericht AG „Lasten- und Pflichtenheft“ für die Ausrichtung von Prüfungen

> es liegt noch keine Ausarbeitung vor

zuständig: AG „Lasten- u. Pfl. ...“
Termin: Herbsttagung

21. Bericht AG „Gütesiegel“

> noch keine Ausarbeitung fertig bzw. Diskussionsreif.

Einzelne Prüfungen werden dieses Jahr im Norden als Testprojekte ausgeschrieben, Ergebnisse folgen

zuständig: AG „Gütesiegel“
Termin: Herbsttagung

22. Rasseparlament

Der Vortrag von Kristin Halldorsdottir über Worldfengur kam sehr gut an.

G.Sauer wünscht eine weniger aufwendige Regelung zur bundesweiten Anerkennung von Hengsten und wünscht sich, dass die Zuchtleitung mit dem Rasseparlament in Verbindung tritt, damit die in einem Bundesland gekörten Hengste nicht mehr im anderen Bundesland vorgestellt werden müssen (so genannter Identitätsnachweis). Die Zuchtleitung nimmt dies auf.
TS informierte, dass eine Arbeitsgruppe Worldfengur/FN eingerichtet wurde.

23. WM Schweden

Barbara Frische ist für Deutschland zum Teamleiter Zucht bestellt worden.

24. Verschiedenes

Der Ausbildungsausschuss wird um einen Vertreter des Zuchtausschusses ergänzt – soll Barbara Frische wahrnehmen

Es soll ein Sachkundigennachweis Zucht installiert/angeboten werden.

Zuchtrichter sollen an einem Lehrgang im April auf dem Wiesenhof (Gadingaer-Richten) teilnehmen, um 2005 richten zu können. A.Trappe stellt fest, dass der Termin zu kurzfristig angesetzt wurde und ein zweiter Termin angeboten werden muss.

zuständig: Zuchtleitung

Termin: kurzfristig

Nächster Termin des Zuchtausschusses: erstes Wochenende November 2005